

Antwort an:

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e. V.
Hans-Böckler-Allee 18
30173 Hannover

E-Mail:

Niedersachsen.BSB3@reservistenverband.de

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme an der
Veranstaltung

09.06.2017

Name: _____
(bitte in Druckbuchstaben)

Datum: _____

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail- Adresse oder/ und
Faxnummer mit, sofern Sie dieses noch nicht ge-
tan haben, damit wir Sie schneller und kosten-
günstiger erreichen können.

E-Mail: _____

Faxnummer: _____

**Bitte führen Sie zum Betreten der Kasernenanlage
Ihren Personalausweis/Truppenausweis mit.**

Sollten Sie keine weiteren Informationen mehr
wünschen, bitten wir um kurze Nachricht -
wir werden Ihre Daten dann löschen.

Die Zukunft EUROPAS?

Seit dem Ende des Kalten Krieges entsteht eine neue Weltordnung und die Europäische Union ist Teil dieser neuen Ordnung. Die Vielzahl, Dynamik und Komplexität der mit dieser Entwicklung einhergehenden Herausforderungen korrespondiert nicht mit der Kompetenz und den Fähigkeiten zur Entwicklung geeigneter Lösungsansätze.

Die aktuellen Probleme – neue geopolitische Konstellationen und die brisante Entwicklung der Staatenwelt, Finanz- und Wirtschaftskrisen, Migration und Flüchtlinge, die Auswirkungen eines BREXIT, Irritationen zu Bündnissen und Verträgen, die Macht der Nationalstaaten – offenbaren, dass ein wirklicher und tragfähiger Grundkonsens derzeit in der EU nicht existiert. Dies hat dazu geführt, dass die komplexen Regeln für das Zusammenleben in Europa nicht mehr eingehalten werden und die Union dadurch erheblich an Wirksamkeit nach innen und außen verliert.

Droht der Rückfall in die Dominanz der Nationalstaatlichkeit oder benötigt Europa vielmehr eine neue Struktur im Sinne einer stärkeren politischen Union?

Zwischen den politischen Eliten und den Bürgern entwickelt sich in zahlreichen Mitgliedstaaten der EU eine zunehmende Entfremdung und Unsicherheit über den künftigen Weg im Bündnis.

Der Vortrag wird einen Überblick über den aktuellen Zustand Europas mit möglichen Perspektiven zur Zukunft geben und dabei den Fokus ebenfalls auf die sicherheitspolitischen Auswirkungen lenken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Generalleutnant a.D. Kersten Lahl

EUROPAS Zukunft in unruhigen Zeiten

**Freitag, 09.06.2017
19:00 Uhr**



Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.



Deutscher
Bundeswehrverband e.V.



Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.



Deutsche
Atlantische
Gesellschaft
e.V.



Deutsche Gesellschaft
für Wehrtechnik e.V.



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

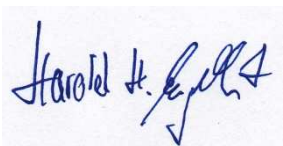
**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,**

zur Gemeinschaftsveranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP) - Sektion Hannover, der Kameraden ehemaliger Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen (ERH) der Region Hannover des Deutschen Bundeswehrverbandes, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e. V., des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge - Kreisverband Hannover und des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., Landesgruppe Niedersachsen laden wir Sie herzlich ein.

Als Gastgeber freut sich die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) auf Ihr Kommen.

Bitte machen Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf diesen Vortrag aufmerksam. Über Ihre Zusage **bis zum 01.06.2017** per E-Mail würden wir uns freuen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Harald H. Engelhardt
Sektionsleiter Hannover
Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.



Manfred Schreiber
Vorsitzender
LG Niedersachsen
Reservistenverband

Programm

EUROPAS Zukunft in unruhigen Zeiten



Generalleutnant a.D. Kersten Lahl

**Freitag, 09.06.2017
19:00 Uhr**

**Emmich-Cambrai-Kaserne
Scharnhorstsaal
Kugelfangtrift 1
30179 Hannover**

Curriculum Vitae

Generalleutnant a.D. Kersten Lahl

trat 1967 als Jäger in Füssen in den Dienst der Bundeswehr. Verwendungen in der Artillerietruppe, der Besuch des Generalstabslehrgangs an der FüAkBw in Hamburg von 1981 bis 1983 sowie von 1985 bis 1986 am Command and General Staff College in Fort Leavenworth, Kansas folgten.

Von 1988 bis Ende 1989 führte er als Kommandeur das Beobachtungsbataillon 113 in Delmenhorst und war bis 1991, also in den Monaten vor und nach der Deutschen Einheit, Referent für die Konzeption der Bundeswehr im Führungsstab der Streitkräfte. Dem schloss sich eine Verwendung im Dienstgrad Oberst bis 1994 als Adjutant und militärpolitischer Berater des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker an.

Von 1994 bis 1996 führte er das Kommando über die Panzerbrigade 34 in Diez an der Lahn. Nach zwei Ministerialverwendungen im Generalsrang war Generalmajor Lahl von 2000 bis 2001 Befehlshaber im Wehrbereichskommando VI und zugleich (letzter) Kommandeur der 1. Gebirgsdivision. Mit Aufstellung des Streitkräfteunterstützungskommandos schlossen sich Verwendungen bis zum Befehlshaber des Kommandos von 2005 bis 2008 an.

Nach der Pensionierung wurde Lahl am 31. März 2008 in Berlin Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, der höchstrangigen, ressortübergreifenden Weiterbildungseinrichtung Deutschlands auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik. Seit 2012 ist er Vizepräsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V..